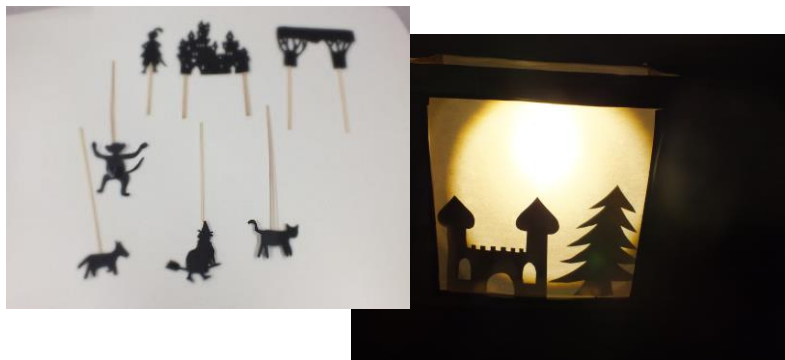




## Materialien:

- ✓ Karton (ca. 40 x 60 cm)
- ✓ Transparentpapier weiß
- ✓ Klettverschluss, ca. 15 cm
- ✓ Klemmlampe **oder** LED-Leuchte
- ✓ Stabfiguren, kleine Spielfiguren **oder**
- ✓ dickes Papier (200g), Schere, Tesafilm, Holzspieße



## Grundkonzept

Schwingungen und Wellen

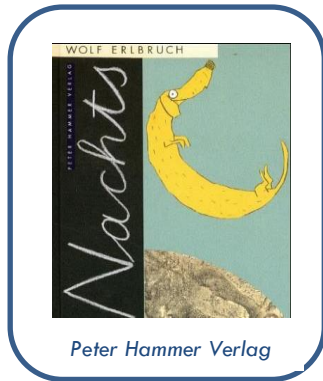
## Was steckt dahinter?

Das Klappschattentheater ist einfach und schnell zu bauen (s. Fotos). Bei der Wahl der Figuren sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Beim Spiel mit dem Schattentheater werden die Fantasie und Neugier der Kinder geweckt. Sie können sprachlich kreativ werden, sich Geschichten ausdenken, miteinander ins Gespräch kommen. Spielerisch können sie dabei auch Erfahrungen mit Licht und Schatten sammeln.

## Handlungsmöglichkeiten

Das Schattentheater regt sowohl die Beschäftigung mit dem Phänomen Schatten, als auch das Erzählen von eigenen oder vorgegebenen Geschichten an. Bei der Beschäftigung mit dem Material können sich Fragen ergeben, z.B.:

- ✓ Welche Geschichte möchtest du erzählen? Was brauchst du dazu?
- ✓ Was kannst du aus Schatten für Bilder entstehen lassen? Ein Monster? Ein anderes Lebewesen? Ein Gebäude? Ein Schloss?
- ✓ Was kannst du noch verwenden, um Schatten auf der Leinwand zu erzeugen?
- ✓ Kannst du auch eine Schattengeschichte mit Deinen Händen/ mit Deinem Körper erzählen?
- ✓ Welche Geschichten erzählen die Schatten?
- ✓ Was verändert sich, wenn du die Position der Figur veränderst?
- ✓ Was musst du verändern, damit die Figur auf der Leinwand kleiner oder größer erscheint?
- ✓ Wo begegnen dir sonst Schatten?



## Nachts

**Autor:** Wolf Erlbruch

**Verlag, Erscheinungsjahr:**  
Peter Hammer Verlag, 2017

**ISBN, Preis:** 978-3-87294-834-2,  
10.00 €

Es ist Nacht. Und nachts ist es einfach nur ... dunkel! Behauptet zumindest der Vater, der von seinem neugierigen Sohn zu einem nächtlichen Spaziergang gedrängt wird. Was der kleine Fons jedoch alles in den dunklen Straßen, zwischen den Häuserschluchten und am Hafen entdeckt, scheint für den Papa nicht nur unsichtbar, sondern auch undenkbar zu sein. Hat er etwa den riesigen Gorilla mit der Armbanduhr nicht entdeckt? Und merkt er denn nicht, dass die Brücke eigentlich ein etwas resigniert blickender Dackel ist?? Für Fons ist die Nacht voller Überraschungen und Geschichten...

### Sprachliche Impulse: Zuhören, Reden, Fragen stellen

- Die Kinder wählen allein/zu zweit eine Szene aus dem Buch aus bzw. denken sich selbst eine neue fantastische Szene in der Nacht aus, basteln dazu passende Stabfiguren und spielen das der Klasse vor.
- Die Kinder erzählen, was sie nachts aus dem Kinderzimmerfenster sehen können
  - Aufgabe der Klasse: Aktiv Zuhören, Fragen stellen, Geschichte weitererzählen

- Aufgabe der Lehrkraft: Reflektion anregen, nachfragen: War es einfach, der Geschichte zu lauschen? Wie könnte die Geschichte weitergehen? Was habt ihr schon einmal in der Nacht beobachtet?

Nutzen Sie als Lehrkraft das Nachfragen, um möglichst langanhaltende, entwicklungsfördernde Gespräche zu initiieren. Folgende Punkte helfen dabei:

- *mit offenen Frageformen* die Kinder zu längeren Erzählformen anregen, z.B. „Welche Geschichten erzählen die Schatten für Fons?“
- *bedeutsame und anspruchsvolle Fragen* stellen, die herausfordern und auf die Kompetenzen der SchülerInnen eingehen, z.B. „Gibt es nachts auch Schatten? Wenn ja, sehen sie nachts anders aus?“
- *Schlüsselsituationen nutzen* - bspw. Gespräche außerhalb des Unterrichts oder auch die Methode der „Rollenspiele“- um die Erzählungen der Kinder noch einmal in einem anderen Kontext aufzugreifen und fortzuführen